

Geschäfts-Nummer:

37 HL /200

Antrag

auf Annahme von Wertpapieren, sonstigen Urkunden, Kostbarkeiten und anderen als gesetzlichen oder gesetzlich zugelassenen Zahlungsmitteln zur Hinterlegung bei dem Amtsgericht - Hinterlegungsstelle - in Bremen

1.	a) Name, Vorname, Beruf und Wohnung des Hinterlegers b) Bei Hinterlegung durch einen Vertreter auch: Name, Vorname, Beruf und Wohnung des Vertreters	
2.	a) Bezeichnung der Wertpapiere nach Zinsfuß, Gattung, Jahrgang, Reihe, Buchstaben, Nummer, Nennbetrag (in Ziffern u. Buchstaben) und etwa sonst vorhandenen Unterscheidungsmerkmalen. b) Genaue Bezeichnung der sonstigen Urkunden und etwa angegebener Wertbetrag. c) Bezeichnung der Kostbarkeiten nach Gattung, Stoff und etwa sonst vorhandenen Unterscheidungsmerkmalen sowie Wert (Schätzwert). d) Bei Hinterlegung von anderen als gesetzlichen oder gesetzlich zugelassenen Zahlungsmitteln: Bezeichnung der Geldsorten und des Betrages (in Ziffern u. Buchstaben)	
3.	a) Bestimmte Angabe der Tatsachen, welche die Hinterlegung rechtfertigen, insbesondere Bezeichnung der Sache, der Behörde und des Aktenzeichens, wenn die Angelegenheit, in der hinterlegt wird, bei einer Behörde anhängig ist. b) Bezeichnung der dem Antrag beigefügten Schriftstücke	
4.	Bezeichnung der Personen, die als Empfangsberechtigte für den hinterlegten Betrag in Betracht kommen, nach Namen, Vornamen, Beruf und Wohnung	
5.	Falls zur Befreiung des Schuldners	

	von seiner Verbindlichkeit hinterlegt wird:	
	<p>a) Angabe, warum der Schuldner seine Verbindlichkeit nicht oder nicht mit Sicherheit erfüllen kann.</p> <p>b) Angabe der etwaigen Gegenleistung des in Spalte 4 bezeichneten empfangsberechtigten Gläubigers</p> <p>c) Angabe, ob auf das Recht zur Rücknahme verzichtet wird</p> <p>d) Angabe, ob der Gläubiger von der Hinterlegung benachrichtigt ist (§ 374 Abs. 2 BGB) - Nachweis beifügen -</p>	<p>Ja () / Nein ()</p>
<p>Bremen, den _____ 2003</p>		
<p>_____</p> <p>Unterschrift</p>		